



JO LEINEN

Mitglied des Europäischen Parlaments

P R E S S E E R K L Ä R U N G

Brüssel, 12. Januar 2017

EP/EU-Finanzen/Eigenmittel

Die Nettozahler-Debatte muss beendet werden

EU braucht gerechte und verlässliche Finanzen zur Erfüllung ihrer Aufgaben

„Das System zur Finanzierung der Europäischen Union braucht eine Generalüberholung. Die nationalen Beiträge der EU-Mitgliedstaaten sollten durch echte europäische Eigenmittel ersetzt werden. Die EU muss ihre Aufgaben durch eigene Einnahmen finanzieren können, anstatt auf Überweisungen der Mitgliedstaaten angewiesen zu sein“, fordert der Europaabgeordnete **Jo LEINEN** (SPD) nach der Vorstellung des langerwarteten Berichts zu EU-Eigenmitteln heute in Brüssel, der in zweieinhalbjähriger Arbeit von einer Expertenkommission unter Leitung des ehemaligen italienischen Ministerpräsidenten Mario Monti erstellt wurde.

„Es geht nicht um die Höhe des EU-Haushaltes, sondern wie dieser finanziert wird. Die ständig schwelende Nettozahler-Debatte schafft Misstrauen zwischen den Mitgliedstaaten und schadet dem Ansehen der Europäischen Union bei den Bürgerinnen und Bürgern“, stellt **LEINEN** klar. Der Bericht schlägt als mögliche Einnahmequelle eine europäische Abgabe auf Finanztransaktionen vor. Auf diese Weise würden die Verursacher der Finanzkrise endlich die Kosten für ihre Bewältigung mittragen.

Obwohl die Europa-Verträge von Anfang an vorsehen, dass die EU sich aus Eigenmitteln finanziert, machen nationale Beiträge ca. 80% der Einnahmen aus. „Der neue Haushaltskommissar Günther Oettinger ist nun aufgerufen, konkrete Vorschläge für eine gerechtere und verlässlichere Finanzierung der EU aus neuen Eigenmitteln zu machen“, so **Jo LEINEN**.

Aktuelles Pressefoto unter: <http://www.joleinen.de/Fotos.77.0.html>